



## 1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

**Diploma Beroepsonderwijs**  
**Kwalificatie: Aviation operations officer**  
**Kwalificatiedossier: Aviation operations officer**

In der Originalsprache

## 2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

**Zeugnis über eine Berufsausbildung**  
**Qualifikation: Aviation Operations Officer**  
**Qualifikationsdossier: Aviation Operations Officer**

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

## 3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Aviation Operations Officers sind:

Kernaufgabe 1: Koordiniert die Abläufe am Boden

- 1.1 Koordiniert und arbeitet mit an den Arbeitsprozessen am Boden vor Ort
- 1.2 Kümmt sich um den Informationsfluss der Arbeitsprozesse am Boden
- 1.3 Kanalisiert Störungen der Arbeitsprozesse am Boden
- 1.4 Macht Verbesserungsvorschläge zu den Arbeitsprozessen am Boden
- 1.5 Leitet Mitarbeiter funktional an

Kernaufgabe 2: Koordiniert die Abläufe in der Luft

- 2.1 Erstellt einen Flugplan und kommuniziert darüber mit den Beteiligten
- 2.2 Stellt die Flugzeugleistung fest
- 2.3 Begleitet den Flug auf Entfernung
- 2.4 Handelt bei Störungen im Ablauf der Flugbewegungen

Kernaufgabe 3: Kümmt sich um den Load-Control-Prozess

- 3.1 Erstellt und kommuniziert den Beladeplan
- 3.2 Wickelt Spezialladung und gemischte Ladung ab
- 3.3 Handelt bei Störungen im Loadcontrol-Prozess

## 4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Aviation Operations Officer (Mitarbeiter Flugbetrieb) ist bei einer Fluggesellschaft oder einem Abwickler, Hafendienst eines Flughafens oder unterstützenden Abteilungen für die Luftverkehrsleitung tätig.

## 5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

**Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle**

Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenkommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.

**Name und Status der nationalen/regionalen**

**Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist**  
 Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft

**Niveau des Zeugnisses (national oder international)**

Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikati-

**Bewertungsskala/Bestehensregeln**

10 ausgezeichnet

**\* Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES																			
<p>onsstruktur BVE</p> <p>Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket.</p> <p>NLQF-Niveau 4 - NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A</p>	<table border="0"> <tr><td>9</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>8</td><td>gut</td></tr> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	9	sehr gut	8	gut	7	befriedigend	6	ausreichend	5	mangelhaft	4	ungenügend	3	sehr ungenügend	2	schlecht	1	sehr schlecht
9	sehr gut																		
8	gut																		
7	befriedigend																		
6	ausreichend																		
5	mangelhaft																		
4	ungenügend																		
3	sehr ungenügend																		
2	schlecht																		
1	sehr schlecht																		
<p><b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe</b></p> <p>Der Aviation Operations Officer kann nach ergänzenden Weiterbildungen und bei erwiesener Eignung zum Duty Manager, Dispatch und Turnaround-Koordinator aufsteigen. Außerdem steht ihm das FH-Studium Aviation an der Hochschule von Amsterdam offen. Außerdem bieten das niederländische Schifffahrts- und Transport-College und die Nationale Hochschule für Tourismus und Verkehr darauf aufbauende Folgestudiengänge an.</p>	<p><b>Internationale Abkommen</b></p> <p>Der Beruf Aviation Operations Officer ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.</p>																		
<p><b>Rechtsgrundlage</b></p> <p>Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 93010</p> <p>Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.</p>																			

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES	
<p>Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).</p> <p>Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.</p> <p>Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.</p>	
<p><b>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</b></p>	<p><b>4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</b></p>
<p><b>Zugang</b></p> <p>Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg <i>kaderberoepsgericht, gemengd</i> oder <i>theoretisch</i>, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.</p>	

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
<p>Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter <a href="http://www.kwalificatiesmbo.nl">www.kwalificatiesmbo.nl</a> einsehbar, nur auf Niederländisch.</p> <p>Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: <a href="http://www.nlgrp.nl">www.nlgrp.nl</a>.</p> <p>SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.</p>